





do. 3 Monat	2 1/2%	20,825 S
Paris 8 Tage	3 1/2%	80,190 G
do. 3 Monat	3 1/2%	80,250 S
Wien 10 Tage	4 1/2%	173,20 S
do. 3 Monat	4 1/2%	171,56 S
Schweiz, Plätze 10 Tage	4%	80,60 G
Italienische Plätze 10 Tage	5 1/2%	79,95 S
Petersburg 3 Wochen	6%	229,15 S
do. 3 Monat	6%	227,50 S
Madrid 5 Tage	6%	220,79 S

**Gold- und Papiergeld.**



# Die Hellscherin.

Original-Roman von W. Herbert.

183

„Ja,“ sagte sie darum, „ich kenne Alles!“  
„Das ist schlecht!“ rief jetzt die Baroness und schanderte vor Erregung zusammen. „Schon-  
loser und unweiblicher war nichts, als dann dies  
Mädchen auch nur eine Sekunde um sich zu  
drehen.“

Eida war tief unter der fürchterlichen An-  
schuldigung erröthet, aber sie entgegnete nichts.

„Geh, geh,“ flüchtete Emmy nun gegen das Köhler-  
mädchen gewendet hervor, „ich will Dich nicht  
länger in diesem Hause sehen!“

Eida winkte dem weinenden Mädchen und führte  
es aus dem Zimmer.

Emmy stand und blickte ihr mit starren, haß-  
erfüllten Blicken nach.

An der Thür wandte sich die schwer Gefranzte  
noch einmal und sah das erregte Mädchen mit  
traurigen, sanften Augen an. Dann ging sie nach  
ihrem Zimmer.

Emmy wartete nur ihr Weggehen ab, dann  
eilte sie aus dem Gemach und suchte ihren  
Vater auf.

Nun konnte sie wieder mit ihm reden; in  
diesem Augenblicke mußte er ja voll und ganz  
auf ihrer Seite stehen gegen die Christe, die  
Landscheuerin.

Sie trat ihn behaglich auf dem Sopha liegend  
und den Duft seiner Zigarre einatmend.

„Kind,“ sagte er und drehte den Kopf bequem  
nach ihr hin. „Was bringst Du mir? Wo ist  
Eida?“

„Eida!“ Emmy lachte bitter. „Wie leid thut  
es mir, daß ich mit einer nicht ganz angenehmen  
Nachricht über Deine liebe Eida zu Dir kommen  
muß!“

Dann erzählte sie mit fliegendem Athem das  
Gehörte und beobachtete dabei mit ängstlicher  
Spannung den Eindruck, welchen es auf den  
Vater machte.

Dieser hatte sich schon nach den ersten Worten  
aufgesetzt und suchte sie erst mit unwilligen Ge-  
berden, dann mit Worten zu unterbrechen.

„Ich was!“ rief er am Schlusse zornig, „ein-  
fältiges, boshaftes Weibergeschwätz! Daß Du  
die alberne Dirne, die es Euch antust, sofort  
weggeschickt hast, das kann ich nur gut heißen;  
aber an Eida hast Du Dich schwer verfehlt, und  
ich hoffe, daß Du wissen wirst, was ihre Ehre,  
die Gattentreue und auch Dein Vater von  
Dir verlangt!“

Er hatte besonders die letzten Worte mit einem  
Nachdruck gesprochen, wie sie ihn noch nie von  
ihm vernommen hatte — oder war es ihr nur  
in diesem Augenblicke so, wo jedes seiner Worte  
vernichtend in ihre Seele fiel.

„Wie, Vater,“ rief sie mit Thränen zorniger  
Enttäuschung in den Augen, „Du hilfst ihr, Du  
hilfst sie für unschuldig!“

„Ja,“ antwortete der Vater schnell mit fester  
Betonung, „so unschuldig, wie sie ein verurtheiltes  
Weib war, und ich kann Dich nur bitten, wenn  
Du mich nicht ernstlich böse machen willst, schicke  
mir Eida so schnell als möglich heraus — für  
eine solche Beleidigung, unter meinem Dache ihr  
zugefügt, muß ich selbst ihr die nötige Genug-  
thuung verschaffen!“

Wieder stand Emmy ein paar Sekunden re-  
gungslos, als ob sie den unverständlichen Sinn  
dieser Worte erst langsam begreifen müßte.

Dann warf sie sich vor dem Vater zu Boden  
und umklammerte seine Knie.

„Vater,“ flüchte sie, „nur in diesem Augenblicke  
mache mich nicht zu Schanden, setz mich nicht  
zurück vor dieser Gattlerin!“

„Emmy!“ Ein strenger Zorn grölte aus die-  
sem Worte, als er sich fast mit einer derben Be-  
wegung von ihren Fingern frei machte. „Bringe  
mir Eida!“

Ohne noch mit einer Silbe zu widersprechen,  
erhob sie sich und ging geknickten Blickes wie ein  
gescholtenes Schulkind aus dem Zimmer.

Außen aber griff sie sich an die Stirne und  
stöhnte tief auf.

„Also auch keinen Vater mehr!“ flüchtete sie  
dann leise und flüchtete die Treppe hinunter.

Als sie in den Korridor trat, kamen Eida und  
das Köhlermädchen, Beide mit kleinen Bündeln,  
aus dem Zimmer.

Eida trat herzlich auf Emmy zu. „Besten  
Dank, theuere Baroness!“ sagte sie mit vor  
Näherung bebender Stimme. „Besten Dank für  
unsere Beide — wir sind im Begriffe, das Haus  
zu verlassen!“

Eine Viertelstunde vorher noch hätte dieser  
reiche, edle Entschluß das Herz Emmys wieder  
ganz gewonnen, jetzt aber war ihr dieser Aufricht  
nicht mehr als eine neue Komödie der hinterlistigen  
Gattlerin.

„Sie sollen zu meinem Vater kommen!“ sagte  
sie tonlos.

„Ach ja,“ antwortete Eida, und streich sich über  
die Augen. „Wie unbankbar! Ich hätte ich  
vergessen können! — Werte eine Minute hier,“  
sagte sie dann zu dem Köhlermädchen und schritt  
die Treppe empor.

Es wurde aber länger, als sie geglaubt haben  
mochte, bis sie wieder zurückkam, und der Zustand,  
in dem sie vor Emmys Augen trat, war ein so  
eigenhümlicher, daß diese sofort erkennen mußte,  
es sei etwas vorgegangen.

Mit hochgerötheten Wangen und mit einem Blick,  
mehr einer Nachtwandlerin ähnlich, kam Eida zu  
den beiden und sagte nur rasch mit ab-  
gewandtem Gesicht, wie wüßte ich zu dem  
Köhlermädchen: „Reg Deine Sachen noch einmal  
ab, wir bleiben noch!“

Dann ging sie rasch nach ihrem Zimmer und  
schloß sich dort ein.

Wer geklopft hätte, würde sie gar bald mit  
heißem Weinen in jener Ecke haben niederstürzen  
sehen, wo sie sich vor des Vaters von ihm selbst-  
geschaffenen Bildniß ein kleines Heiligthum er-  
richtet hatte.

Emmy wußte, daß jetzt ein entscheidendes Wort  
gefallen war, sie ahnte vielleicht auch, welchen  
Sinn dieses Wortes gewesen; aber sie wagte es doch  
noch nicht zu glauben — so sehr empörte sich ihr  
tiefstes Innere dagegen.

Gewißheit indessen mußte sie haben — um den  
theuersten Preis. In höchster Aufregung eilte sie  
daher die Treppe empor zu dem Arbeitszimmer  
ihres Vaters.

Er hörte sie nicht, als sie eintrat. Er stand  
vor einem kleinen Bildchen, das auf dem Schrei-  
bisch in kostbarem Rahmen den Ehrenplatz ein-  
nahm, und schien über dessen Betrachtung in tiefe  
Gedanken versunken.

„Mama,“ flüchtete Emmy und drückte die Hand  
auf das ungeliebte Herz, daß ihr bei dieser Wahr-  
nehmung den Athem erstickte wollte.

Dann trat sie, so ruhig sie es über sich ver-  
mochte, an ihren Vater heran und sagte mit un-  
sicherer, vom Schmerz verklärter Stimme:

„Papa, ich bin hier!“

Der Vater sah aus seinem Simmen empor,  
ohne indeß eine Ueberraschung oder Verlegenheit  
zu zeigen.

„Emmy,“ antwortete er ruhig und freundlich,  
„es ist gut, daß Du kommst. Ich hätte Dich  
ohnebedenken rufen lassen. Ich habe Dir eine  
ernste Eröffnung zu machen. Bitte, nimm einen  
Augenblick Platz!“

„Nein, nein, nein!“ stieß das Mädchen hervor.  
„Ich kann nicht ruhig und fleißig wie im Familien-  
rath dastehen bei dem, was Du mir sagen willst.  
Du willst die Hellscherin heirathen!“

„Bist Du, Emmy,“ unterbrach sie der Vater zür-  
nend, „dieser Ton und diesen Namen!“

„D,“ rief seine Tochter in heißem Hohn, „wie  
hat sie diesen Namen mehr und besser verdient  
als in diesem Augenblicke; gerade jetzt zeigt sie,  
daß sie einen hellen Blick in die Zukunft gehabt  
hat von je, heller als wir alle: sie wußte, was  
sie bezwecken und was sie erreichen würde, wenn  
sie in dieses Haus kam, und sie weiß auch jetzt,  
wie schnell sie über Deine eigenen Kinder Herrin  
sein, uns hinausdrängen und dann über Dein  
Herz und Dein Vermögen frei schalten und  
walten wird!“

Der Vater war aufgestanden und hatte die  
Hand seines Kindes ergriffen.

„Du schweigst nunmehr,“ sagte er in strengem  
Tone. „Deine Verleumdungen und Deine unge-  
rechte Art waren mit ein Hauptgrund, weshalb  
ich Eida meine Hand anbot. Aber nicht das allein.  
Emmy, kommst Du, mein liebes, gutes Kind,  
das ganz und gar seiner Mutter Herz zu befeigen  
schien, bis unbegreiflicher Dummheit verfiel,  
kannst Du Dich ganz gegen das milde, freund-  
liche Wesen dieses Mädchens verschlossen haben!  
Sie wird Dir eine treue, fördernde Freundin,  
im Haus eine sorgsame, Segen bringende Wirthin  
und unfern alten Namen ein neuer, belebender  
Ruhm sein!“

Emmy lachte laut und bitter. „Wie sie Dich  
gefangen, wie jedes Wort aus Deinem Munde  
zeigt, daß Du der Betrugene, der schändlich Ueber-  
listete bist.“

„Nun ist es genug!“ sagte der Vater mit  
harter Stimme. „Ich war gefaßt, daß Du mir  
Vorwürfe machen, mich abmahnen, mich an Deine  
Mutter erinnern würdest, und ich bin deshalb  
mit ihrem Bilde hier zu Rathe gegangen, weiß  
ich aber jedes Unrechtes frei vor ihr — Du  
hast in einem Augenblicke die unwürdigste  
Beschimpfung ihrer Frauenehre, die kränkelnde  
Verächtlichkeit meines wohlbedachten, lange über-  
legten mütterlichen Entschlusses gewagt — ich muß  
leider darauf verzichten, einzig mit meiner Tochter  
diesen höchsten Schritt zu thun, aber ich werde  
ihn dennoch unternehmen und gerade deshalb,  
weil ich Eida nicht länger solchen peinigenden Er-  
bitterungen aussetzen darf, so bald als möglich, so  
bald Gustav hier eintreffen wird!“

„Gustav!“ Die Baroness trat einen Schritt  
vor und blickte ihren Vater mit stummem Ent-  
setzen an.

„Ich habe ihm eben telegraphirt,“ antwortete  
er und sah ihr fest dabei ins Gesicht. „Du bist  
gewiß, an meinem Sohne in dieser bedeutamen  
Stunde einen Freund zu finden.“

(Fortsetzung folgt.)

Stettin, den 10. Mai 1890.

## Außerordentliche Stadtverordneten-Sitzung

am Mittwoch, den 14. Mai d. Js., 5 1/2 Uhr Abends.

### I. Nicht öffentliche Sitzung.

Bericht der Kommission zur Vorbereitung der Wahl  
von 7 unbesetzten Stadtrathsstellen. — Bewilligung von  
Gehaltsveränderungen für 2 Beamte.

### II. Öffentliche Sitzung.

Genehmigung der Annahme von 400 Mk. gegen Ueber-  
nahme der Pflege einer Grabstelle. — Verabreichung des  
Zinsfußes für die auf dem Grundstück Baumstraße  
Nr. 33 eingetragenen 3000 Mk. von 4 1/2 auf 4 1/4.

Genehmigung der Auszahlung von 97.500 Mk. auf das  
Grundstück Nr. 33 auf 4 1/4 Zinsen.

Genehmigung des Vertrages mit der St. Gertrud-Kir-  
chengemeinde, betreffend den gegenseitigen Austausch von  
Zeremonien auf der Kirchhofstraße. — Mitteilung der Nach-  
richt von den im Quartal Januar bis März nach-  
gekauften Beträgen. — Bewilligung von 75 Mk. Re-  
numerationen für die städtischen Richter. — von 650  
Mk. zur baulichen Verordnungen und Gesandtschaften-  
Einrichtungen im Polizei-Direktions-Gebäude. — von  
2000 Mk. und 400 Mk. als Subventionen für die 6  
Kinderbewahranstalten, für den Verein Kinderhort  
und Kindergärten. — von 16.500 Mk. zur Erhaltung  
eines neuen Kessels und zur Beschaffung zweier  
neuer Dampfesseln für die Gasanstalt. — von 700 Mk.  
zur Verlegung eines Gasleitungsröhres in der Holz-  
marktstraße. — von 500 Mk. zur Beschaffung eines vom  
Stettiner Regatta-Verein erbetenen Preis. — von  
157 Mk. 50 Pf. Stellvertretungsstellen für einen er-  
krankten Oberlehrer. — Wahl des Vorstehers und  
Beisitzer des für den 14. Bezirk und je eines Mit-  
gliedes der 2. und 12. Armen-Kommission. — Mit-  
theilung des Magistrats, betreffend die Beschlässe der  
Versammlung vom 24. v. Mts. auf die Vorlage wegen  
Erhebung einer procentualen Abgabe von den Fried-  
hofszuflüssen aus den Eingängen der Grabpflege zc.

— Mitteilung eines Urtheils des Königl. Ober-  
verwaltungsgerichts in der Streitsache wegen Nicht-  
erstattung von Bürgerrechts-Regulirungen, -orten, und Be-  
willigung von 30.367 Mk. 45 Pf. zur Rückzahlung  
von dergleichen eingezogenen Kosten. — Zuschlags-  
erteilung zur Verpachtung einer Ackerparzelle im Forst-  
revier Wulffow vom 1. Oktober d. Js. ab auf 4 Jahre  
für jährlich 50 Mk. — Beschlußnahme über die Aus-  
übung des Vorstandsrechts bei den im Grundbuch  
Nr. 1, Blatt 1, eingetragenen Grundstücken  
und bei dem Grundstück Bommerensdorferstraße Nr. 9.

— Bewilligung von 6120 Mk. pro Jahr zur Erhaltung  
der Vorläge für die Mannschaften der Feuerwehr vom  
1. Mai d. Js. ab. — Genehmigung der Uebertragung  
der zur Verfertigung des Mobiliars in dem Anbau der  
Barnimschule bewilligten 3800 Mk. auf den Etat pro  
1890-91. — Wahlen von Mitglieds- und Stellver-  
treter der 8 Unter-Sanitäts-Kommissionen. — Be-  
willigung von 150 Mk. Stellvertretungsstellen für einen  
Lehrer. — Genehmigung der Uebertragung von 1278  
Mk. 61 Pf. an Lehrer Gehalt zc. vom Etat, Titel 3,  
Kap. 7 auf Titel 3, Kap. 24 des Etats pro 1890-91.

H. Wacchler.

## Eisenbahn-Direktionsbezirk Berlin.

Der zur Zeit an den Kaufmann Herrn August  
Fock vermiethete, an der Alt-Dammersstraße Nr. 2  
befundene, ca. 15 q. große Lagerplatz soll vom 1. Oktober  
d. Js. ab anderweitig vermiethet werden. Wem  
wollen sich schriftlich unter Angabe eines Mietzins-  
gebots bei dem unterzeichneten Betriebsamt melden.  
Die Bedingungen sind in unserem Sekretariat II, Karl-  
straße Nr. 1, Zimmer Nr. 24, hieselbst einzusehen.  
Stettin, den 2. Mai 1890.

Königliches Eisenbahn-Betriebsamt  
Berlin-Stettin.

Stettin, den 10. Mai 1890.

## Bekanntmachung.

Am Dienstag, den 13. d. M., Nachmittags 5 Uhr,  
sollen auf dem städtischen Bahnhof auf der Silberwiege  
14 Kisten altes Holz und  
3 alte Schubellen  
öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die Bau-Deputation.

Stettin, den 8. Mai 1890.

## Bekanntmachung.

Die anderweitige Vertheilung der im hiesigen St.  
Johannis-Kloster frei gewordenen Wohnung Nr. 40 im  
Erdschoß ist erfolgt, was den Bewerbern um dieselbe  
stati besonders Vertheilung hierdurch mitgeteilt wird.

Der Magistrat.

Johannis-Kloster-Deputation.

## Bekanntmachung.

Grabow a. O., den 8. Mai 1890.

Am Donnerstag, den 22. Mai d. Js., findet hier  
der 2. Frühjahrs-Bismarck-Lagerplatz Nr. 80 statt,  
zu welchem wir Interessenten mit den Zugangs-  
karten, daß für den Montag die bisherigen Cartagen  
erhöhen werden.

Der Magistrat.

## Bekanntmachung.

Für das Schiffbau-Konstruktions-Büreau der unter-  
zeichneten Werk werden zwei tüchtige und gewandte  
Techniker sofort oder später gesucht.  
Gehalts- und Remunerations-Ansprüche und Zeug-  
nisse sind zu richten an die Kaiserliche Werk zu  
Wilhelms-Hafen.

Kaiserliche Werk.

Montag u. Donnerstag 4 U. impf. i. m. Wohnung.  
Dr. Carl Friedemann, Deutscherstr. 64.

## Geistliches Konzert

Mittwoch, den 14. Mai, Abends 7 1/2 Uhr,

in der Jakobikirche  
unter Leitung des Herrn Prof. Dr. Lorenz und  
Mitwirkung des Herrn Gesangsvereins, des Fräulein  
Hoffmann, des Organisten Herrn Lehmann  
und der Herren Hildebrandt und Kühne.

Zur Aufführung stehen: Chöre von Gallus, Ja-  
cobsen, Groll, Blumer, Klein, Arien  
von Bach, Mozart, Händel, Orgelkompositionen  
von Bach und Schumann. — Billets a 50 Pf.  
in den Musikalienhandlungen der Herren Simon  
und Saunier und am Mittwoch in der Cigarren-  
handlung des Herrn Priorius (Papierstr.). Der  
Erlag ist für einen wohltätigen Zweck bestimmt.

## Victoriabad,

Wilhelmstr. 20,

empfehlen russische, baltische und baltische Bäder in 3  
Klassen, sowie medizinische Bäder mit allen gewünschten  
medizinischen Anstalten.

## PATENTE

besorgen  
J. Brandt & G. W. v. Nawrocki  
Berlin W. Friedrichstr. 78.

## Privatimpfung in Grabow a. O.

Täglich Nachmittags 4 Uhr.  
Dr. Hoppe.

## Dr. Lemcke

impft jeden Dienstag und Freitag präzis 5 Uhr.  
Zither-Unterricht

(Schlag- und Streichzither) erteilt Anfängern und  
Vorgefertigten Rob. Mader, Krillierstraße 4, 3 Etz.

## Pfingstmusik in Kirche und Haus.

Für das Harmonium, welches bereits in  
vielen Familien ein lieber Hausfreund geworden ist,  
und dessen Verwendung zur Übung und Verbesserung  
in unseren häuslichen Andachten immer erfreulichere  
Fortschritte macht, sind neuerdings zahlreiche Com-  
positionen veröffentlicht worden, welche allerley Ver-  
breitung würdig sind.

Als Spezialität in der Harmoniumbranche werde ich  
meine größte Aufmerksamkeit den neu erschienenen  
wohlklingenden, gut geleiteten Compositionen zu, unter  
denen August Reinhard's Anthologie  
besonders warm zu empfehlen ist. Das erste Heft  
dieser Sammlung enthält 12 Choräle und 10 Volks-  
lieder. A. 1.50; ferner erwähne:  
Büch. ganz leichte Sonett. 12.  
Büch. 12 leichte Soloflüte.  
Chopin, ausgewählte Melodien.  
Missionsharpe, große und kleine.  
Oesten (Mar). Träume am Harmonium, 6 Hefte je  
A. 1.20.

Reinhard, Choralsbuch, groß und eleg. gebunden.  
50 kurze und leichte Choralsprüche.  
50 Harmoniumstücke, billige Volksangabe.  
3 Sonetten, einzeln.  
„Volksmusik“, eine Sammlung in 12 Hefen.  
je 60 A.

Reinecke, Von der Wiege (1 R. 5) in der Kirche.  
bis zum Grabe. 1 R. 10 Stilles Glück.  
Schumann, 3 Hefen.  
Steincke, 20 Stücke für kirchliche u. weltliche Feste.  
Straube, Meisbacher.  
Wagner, Illigard aus Tannhäuser.  
Friedensboten, Chor aus Menz.

Oratorium-Musikalien-Katalog. Harmonium-  
Preislisten gratis a. franko. Auswahlbedingungen  
bereits vorliegt.

E. Simon,  
Inhaber:  
Ernst Simon.  
13 Hofmarktstr. 13.

Instrumente in verschiedenen Preislagen von 125 Mk.  
an stets vorrätig; auch gebrauchte zu Kauf u. Miete  
bei festlichen Gelegenheiten.

## Stettiner Handwerker-Verein.

Morgen, Montag, den 12. d. Mts., Abends 8 1/2 Uhr,  
im Vereinslokale II. Domstr. 21:

## General-Versammlung und

Fragekasten-Eröffnung.

1. Rechnungslegung. 2. Bewilligung der Ausgaben  
zum Sonderzins. 3. Beirathung betreffs des Ver-  
einigungs-Vorangesanges im Pfingstfest. 4. Verschiedene  
Mittheilungen. Der Vorstand.

## Veteranen-Verein.

Versammlung am 11. d. M., Nachm. punkt 4 Uhr,  
im Vereinslokale, Krantmarkt 2.

Tagesordnung:  
1. Ausgabe der Statuten und Mitglieder-  
2. Festsetzung der Stammtische.  
3. Dienliche Mittheilungen und  
4. Aufnahme neuer Mitglieder, welche Militärpapiere  
mitbringen haben. Der Vorstand.

## Wiese.

12 Morgen, zu verpachten  
Oberhof 63.

## Fünftehuter großer Pferdemarkt in Stettin

verbunden  
mit Prämierung und einer Pferde-Lotterie

am 17., 18., 19. und 20. Mai 1890.

Mit Genehmigung der Kgl. Regierung.  
Hauptgewinne:  
10 vollständige Equipagen, darunter eine vierpännige, und zusammen 100 Reit- und Wagenpferde.  
Es werden 200.000 Loose a 1 Mark ausgegeben und ist der alleinige Vertrieb den Banquiers  
Rob. A. H. Schröder in Stettin

und  
Carl Heintze in Berlin W., Unter den Linden 3,

übergeben.

Anmeldungen zum Pferdemarkte werden zu Händen des Herrn Kommerzienrath Waechter baldmöglichst, spätestens bis 10. Mai erbeten, da solche  
später nur nach Maßgabe des vorhandenen Platzes berücksichtigt werden können.  
Bei Abnahme einer größeren Anzahl Loose wird entsprechender Rabatt gewährt.

## Das Comité des Stettiner Pferdemarktes in Stettin.

von Albedyll, General-Major. R. Abel, Banquier und Kommerzienrath, Stettin. Graf Bercke-Starnordt, Haase, Stadtrath, Stettin.  
Haken, Oberbürgermeister, Stettin. H. Heegevaldt, Großherzoglich Mecklenburgischer Konsul, Stettin. Keibel-Luckow, Rittergutsbesitzer, von  
Manteuffel, Königlich Danabrath, Stettin. C. Meister, R. A. Oesterreich, Konsul, Stettin. von der Osten-Blumberg, General-Landfahrsrath,  
von der Osten-Pennum, Königlich Kammerherr, von Massenbach, Königlich Gefälls-Direktor, Freiherr von Samnitz-Freesi.  
Helmuth Schröder, Kaufmann, Stettin. H. Waechter, Kommerzienrath, Stettin. von Wedell-Blankensee, Major a. D.

## Jean Fränkel.

Bank-Geschäft  
Behrenstrasse 27. BERLIN W. Behrenstrasse 27.  
Reichsbank-Giro-Conto \* Telephon No. 60

vermittelt Cassa-, Zeit- und Prämien-Geschäfte zu den  
besten ansehnlichen Bedingungen.

Kostenfreie Kontrolle verlosener Effecten.  
Kostenfreie Coupons-Einlösung.  
Billigste Versicherungen verlosener Effecten.

Mein täglich erscheinendes ausgiebiges Börsenblatt, sowie meine in 9 Aufl. erschienene  
Broschüre: „Capitalanlagen, Speculation mit besonderer Berücksichtigung der Zeit-  
u. Prämien-Geschäfte“ (Zeitungsgeschäfte mit beschränktem Risiko) versende gratis a. franco.

## Innung der Baugewerbe zu Stettin

und Kreis Randow.

In der am 9. d. Mts. stattgehabten außerordentlichen Innungsverfam-  
lung wurden einstimmig folgende Beschlüsse gefaßt.

1. Am Montag, den 12. d. Mts. stellen sämtliche Innungs-  
meister die Arbeit ein und entlassen sowohl die Maurer- wie Zimmer-  
gesellen.

2. Die Arbeit darf nicht eher wieder aufgenommen werden, bis dies  
in einer aufs Neue einzuberufenden Innungs-Versammlung be-  
schlossen wird.

3. Um dringend notwendige Arbeiten ausführen zu können, ist  
es gestattet, die Poliere und Burshen zu beschäftigen.

Stettin, den 10. Mai 1890.

## Der Vorsitzende der Innung der Baugewerbe

zu Stettin und Kreis Randow.

Kaemmerling.

## Saison I. Mai bis

Ende September. Königl. Soolbad Kösen. Frequenz 1889  
2575 Kurgäste.

Elegante Badeanstalten, neue Inhalatorien, Trinkhalle, Wellenbäder.  
Kaiserin-Augusta-Victoria-Kinderheilanstalt.

Ausführliche Prospekte durch die Königl. Bade-Direktion.

## Kronen-Quelle

zu Obersalzbrunn i. Schl.

wird ärztlich empfohlen gegen Nieren- und Blasenleiden, Gicht- und Steinbeschwerden,  
die verschiedenen Formen der Gicht, sowie Gelenkrheumatismus. Ferner gegen katarrhalische  
Affektionen des Kehlkopfes und der Lungen, gegen Magen- und Darmkatarrhe. — In Stein Versand-  
jahre 1889 wurden versandt:

## 803412 Flaschen.

Die Kronenquelle ist durch alle Mineralwasserhandlungen und Apotheken zu beziehen.  
Broschüren mit Gebrauchsanweisung auf Wunsch gratis a. franco.

Brau- und Salzen-Adressen Kronenquelle, Salzbrunn.

## Wasserheilanstalt Bad Elgersburg i. Thür. W.

Besteht seit 1837. Diätetische Küche. 220 Zimmer in 9 Villen u. d. Schlöß.  
1. Preis: Gr. gold. Medaille a. d. Internat. Ausstell. Ostende 1888.

Alte, renomirte, m. allen Güssen d. Bld. ausgest. Anstalt. Gesamt-Wasserheilwerk.  
Elettr. (auch kalt Elektr.). Pneumat.ther. Massage u. Massageapparat. Mitchell's Massage. Klimat.  
Diät. u. Terrain-Kuren; Mollenther; Sonnenstrahlung. 520 Met. u. d. M. Stat. d. Bahn Nordend-  
Plan-Gröfzbrunn. Kur u. Saison v. 1. März bis 15. Nov. Ausgeseh. Erfolge d. d. verschiedentl.  
Näheres durch Gratis-Prospekte u. d. Direktion.

Sanitätsrath Dr. Barwinski — Fr. Mohr.

## Vergnügungsfahrten

nach  
Podejuch (Podejucher Waldhalle),

nächster Weg zu Pulvermühle, Töpfer's Grotte u.  
Friedensburg

per Dampf  
Fritz, Carl, Willy, Olga, Anna, Minna,  
Ella, Martha.

Abfahrt vom Personen-Bahnhof, niedriges Postw.  
Von Stettin: 8, 9 1/2 und 11 Uhr Vormittags. Nach-  
mittags von 1-8 Uhr halbstündlich.

Von Podejuch: 9, 10 1/2 und 12 Uhr Vormittags. Nach-  
mittags von 2-9 Uhr halbstündlich.  
9 Uhr letzte Fahrt.

C. Koeck.

## Extrafahrt

nach Glienken.

Abfahrt: 2 Uhr Nachmitt



**Termine vom 12. bis 17. Mai.**  
**In Substitutionsfachen.**  
13. Mai. A. G. Treptow a. H. Das der verehrl. Schuhmacher Auguste Michaelis geb. Baas geb., in Treptow a. H. bel. Grundstück.  
16. Mai. A. G. Swinemünde. Das den Erben des Matrojen Wittenhagen geb., in Swinemünde belegene Grundstück.  
17. Mai. A. G. Demmin. Die dem Rentier Christ. Kugel geb., in Demmin bel. Grundstücke. — A. G. Fiedichow. Das dem Fleischermeister Fr. Gebert geb., in Fiedichow bel. Grundstück.  
**In Konfiskationsfachen.**  
13. Mai. A. G. Königsberg N. M. Vergleichstermin: Gutsdörfer J. Biehl, früher in Wilhelmsberg, jetzt in Berlin.  
14. Mai. A. G. Stargard. Prüfungstermin: Brauereibesitzer Julius Mäler, daselbst.  
16. Mai. A. G. Barm. Prüfungstermin: Gutsdörfer Heinrich v. Bohn zu Pöhlitz. — A. G. Swinemünde. Prüfungstermin: Kaufmann S. Degener, daselbst. — A. G. Tempelburg. Prüfungstermin: Rittergutsbesitzer Heinrich v. Minin zu Schmidsdorf. — A. G. Köslin. Prüfungstermin: Kaufmann Edder, daselbst.  
17. Mai. A. G. Stoll. Prüfungstermin: Tischlermeister Otto Däse, daselbst. — A. G. Altshamm. Prüfungstermin: Handelsmann Michael Fiehl, daselbst.

**Hamburg. Hotel Union,**  
Aufsichtsr. 2 u. 3, am Berliner Bahnhof. Bequeme Lage in nächster Nähe sämtlicher Bahnhöfe, Hafen u. Alsterbassin. Möblierte Zimmer zu 1,50 u. 2 Mk.  
**Neu eröffnet!**  
**Hammonia - Hôtel,**  
Hamburg.  
St. Pauli, Neperbahn 98.  
Zimmer incl. Beleuchtung von 2,50 an. Elektrische Beleuchtung. — Mikrophon 114. Pferdebahnverbindung nach allen Bahnhöfen. Grand-Restaurant. Wiener Café.  
Direktion Albert Klieks.

**Hamburger**  
Auflage 30.000.  
62. Jahrg. **Fremdenblatt.**  
Für Inserate. In Hamburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg, Hannover und Skandinavien in allen Kreisen viel gelesen. Einmal die verbreitetsten Blätter Nordwestdeutschlands. Abon. pr. Quartal 6 Mk. Inserate 35 Pr. in Klein, Anzeig. u. Familien-Anzeiger 20 Pr., Reclamen 1 Mk.

**Grundstücks-Verkauf in Masfuren,**  
88 Hektar, meistens 3. Klasse, incl. 32 Morgen Lössboden, worin sich viel Bauholz befindet, sowie Lössfeld, ertragreiche zweischichtige Weiden für Pferde und Vieh nach dem größten Bedarf, mit Küstereigerechtigkeit, 40 Scheffel Winterung, darunter 5 Scheffel Weizen-Ausfaat, sowie sämtliche Sommerung, aufs beste bestellt, in vollem Gange mit totem und lebendem Inventar, bei 6000 Mark Anzahlung für einen äußerst billigen Preis eigenhändig zu verkaufen.  
Geht. Offerten bitte an W. Palewka, Rhein (Dippenen), zu richten.  
Ein großes Fabrikgrundstück (30 heizbare Zimmer) mit Stallungen, Bor- und Hintergarten, eigenem Brunnen, in der Nähe des Bahnhofes gelegen, ist sehr preiswürdig bei 9 bis 10.000 Mark Anzahlung durch mich zu verkaufen.  
**Stralsund. Bernhard Bühring.**  
In einer Provinzialstadt Bornems ist ein altes Kolonialwaren-Geschäft mit Grundstück — in bester Lage — für den Preis von 27.000 Mark bei geringer Anzahlung zu verkaufen.  
Anwiesenhändler verboten.  
Nähere Auskunft erteilt Herr Paul v. Nassau, Bütz.

**Wassermühle,**  
alter Besitz, neue Gebäude, mit Wandmühlwerk, f. Getreide, f. u. zu verkaufen. Adressen unter A. E. bef. die Erben. d. W., Kirchplatz 3.  
**Gutskauf.**  
Suche ein Gut von 600—800 Morgen, ein dito von 1200—1800 Morgen.  
**Bernhard Bühring, Stralsund.**

**Ein wahrer Schatz**  
für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das bewährte  
**Dr. Retau's Selbstbewahrung**  
80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk.  
Lebe es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet; Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung.  
**485 Kupferstücke**  
von Joh. Elias Ridinger, geb. 1695, gest. 1767; nur Jagd- und Thierstücke, sollen sofort billigt verkauft werden.  
Katalog wird auf Verlangen franco zugesandt.  
**A. M. Gundlach, Neustrelitz i. Mecklenb.**

**Ueberleitung schädlicher Papp- und Holzcementdächer.**  
**Dachpappe, Theer, Nägel, Klebmasse, Asphalt-dachkitt, Cement.**  
**Asphalttirungen.**  
Wagenfett, Carbolium  
billigt bei der  
Asphalt- und Dachpappen-Fabrik  
**Ferd. Kindermann, Stettin.**  
Inhaber: Frank & Ide.  
Contor: Breitestraße 65.  
Neue Holzcement- und Pappdächer.  
**Gummi-Waaren feinst.**  
Preislisten 20 Pf. bei  
**Ph. Rümpel, Frankfurt a. M.**

**Thüringen.**  
Station der  
Werra-Eisenbahn.  
**Soolbad und Inhalatorium.**  
**Salzungen.**  
Eröffnung der Saison 19. Mai, Schluss Ende September.  
Sool von 5—6 und 27 % Salzgehalt, jod- und bromhaltige Mutterlauge. Bäder. Inhalationen in zwei neuen Inhalationshallen und auf dem Gradirhaus. Trinkeur. Mäßige Preise. Günstige Gesundheitsverhältnisse (Hochdruckwasserleitung). Curhaus (Pächter H. Fischer). Ab Berlin und Leipzig Saisonbillets. Prospekte durch die Badedirection.  
**Suderode am Harz. Soolbad und klimatischer Kurort.**  
**Hotel und Pension Michaelis.**  
Beste Lage am Walde, auf das komfortabelste eingerichtet, empfiehlt sich dem geehrten reisenden Publikum. Sool-, Nadel- und Wasserbäder im Hause. Hotel-Dinnibus zu jedem Tage. Prospekte. Def. Fr. Michaelis.  
**Saison vom Mai bis Oktober. Bad Cudowa Reg.-Bezirk Breslau.**  
1235 Fuss über dem Meeresspiegel, Post- und Telegraphenstation, Bahnstation Nachod. Arsen-Eisenquelle: gegen Blut-, Nerven-, Herz-, Frauen-Krankheiten. Lithion-Quelle: gegen Gicht-, Nieren- und Blasen-Leiden. Alle Arten Bäder und moderne Heilverfahren. Concerte, Reunions, Theater. Illustrierter Wegweiser 50 Pfg. Prospekte gratis durch die Badedirection.

**Bad Reinerz**  
In Schlesien, klimatischer, walddreicher Höhen-Kurort, Seehöhe 563 m, besitzt drei Kohlensäure-reiche alkalisch-erdige Eisentrinkquellen, Mineral-, Moor-Douche-Bäder und eine ganz vorzügliche Molken- und Milchkur-Anstalt. — Angezeigt bei Krankheiten der Respiration, der Ernährung und Constitution. Prospekte unentgeltlich.  
Vertretung in Patent-Prozessen. all. Länd. wird. prompt u. korrekt nachgesucht d. C. Kesseler, Patent- u. techn. Bureau, Berlin SW. 11, Anhaltstr. 6. Anführ. Prospekte gratis. Berichte üb. Patent-Anmeldung.

**Eisengiesserei u. Maschinen-Fabrik**  
**Deneken & Haensch, Prenzlau,**  
empfehlen ihre sehr solid gebauten  
**Voll- und Horizontalgatter**  
in verschiedenen Größen und Konstruktionen, besonders auch Vollgatter mit oberem Antrieb, welche ohne grosse Ausschachtungen zur ebenen Erde angelegt werden können.  
Ueberrahme ganzer Mühlenanlagen.

**Wollsäcke,**  
Getreidesäcke, Kapsplane, wasserdichte Plane, Särlaken, Sommerpferdedecken  
empfehlen billigt  
**Gebrüder Aren,**  
Breitestraße.

Als bestes natürliches Bitterwasser bewährt und ärztlich empfohlen.  
**Saxlehner's Bitterwasser**  
Anerkannte Vorzüge:  
Prompte, verlässliche, milde Wirkung.  
Leicht und ausdauernd vertragen. Gleichmässiger, nachhaltiger Effect. Geringe Dosis. Milder Geschmack.  
Saxlehner's Hunyadi János Bitterwasser ist in den Mineralwasser-Depots und Apotheken erhältlich.  
Man wolle stets ausdrücklich verlangen:  
Zum Schutze gegen irreführende Nachahmung werden die Freunde und Consumenten echter Hunyadi János Quelle gebeten, darauf achten zu wollen, ob Etiquette und Kork die Firma tragen: „Andreas Saxlehner.“  
**Saxlehner's Bitterwasser.**

**Bekanntmachung.**  
Laut Beschluss kommen die zur **Julius Wolff'schen Liquidations-masse**, untere Schulzenstr. 19, gehörigen Waaren werktäglich Vormittags 9 bis 12, Nachmittags 3—6 Uhr, einzeln und in größeren Parthien zu festen Tagespreisen zum **Ausverkauf.**  
Am Lager befinden sich: Kleiderstoffe, Sammet- u. Seidenwaaren, Leinen- und Baumwollwaaren, Gardinen, Tischdecken, Bettdecken, Käuferstoffe, Kinderkleidchen, fertige Herren-, Damen- u. Kinderwäsche, Erticotagen und Strumpfwaren, Tücher, Röcke, Schürzen, wollene Herren- und Damenwesten, Tischtücher, Servietten, Handtücher, Bezugsstoffe, Inletts u. c.  
Diejenigen, welche noch Zahlungen an die Firma zu leisten haben, werden hiermit aufgefordert, solche bis zum 20. Mai d. J. zu entrichten, andernfalls selbige gerichtlich eingezogen werden.

Neue Zusendungen von  
**Paletot- und Anzugstoffen**  
empfehle zu bedeutend ermäßigten Preisen.  
Stoffe zu Knabenanzügen von 2 Mk. die Elle.  
**Max Moser,**  
Tuch-Handlung, Genmarkt 5.

**Paul Lindenberg**  
obere Breitestr. 68, Ecke große Wollweberstrasse.  
Gegründet 1871.  
**Tapeten** in grossartiger Auswahl  
in nur geschmackvollen und modernen Mustern.  
**Billigste Preise.**  
**Salon-, Sopha- und Bett-Teppiche.**  
**Grösste Auswahl.**  
Wollene, Wachs- und Linoleum-Läufer.

Alten und jungen Männern  
wird die soeben in neuer vermehrter Auflage erschienene Schrift des Mod. Rath Dr. Müller über das  
**gestörte Nerven- und Sexual-System**  
sowie dessen radicale Heilung zur Behandlung dringend empfohlen.  
Preis incl. Zusendung unter Couv. 1 Mk. Eduard Bendt, Braunschweig.

**Vorzügliche**  
**Koch- u. Speise-Schokoladen**  
von 1. M. per Pfd. an aufwärts, garantiert rein, **Deutsche Schokolade**  
per Pfd. 1,60.  
**Deutscher Kakao** p. Pfd. 2,40 Mk., leicht löslich, kräftig und rein im Geschmack, empfehlen  
**Theodor Hildebrand & Sohn,**  
Hoflieferanten Sr. Maj. des Königs, Berlin C., Stettin, Kohlmarkt 2, bei Otto Hamann.

**Sämtliche Pariser Gummi-Artikel.**  
J. Kantorowicz, Berlin N. 28. Arkonaplatz. Preislisten gratis.

Wer kein Badezimmer hat, sollte sich den illustrierten Preisverkauft der berühmten Firma **L. Weyl, Berlin, Mauerstr. 11**, gratis kommen lassen.  
ff. echt **Holländer-, echt Schweizer-Käse**, echt **Limburger- und grün Kräuter-Käse** empfiehlt  
**Carl Stocken Nachfolger,**  
große Laßstr. 53.

**Preiswerth**  
empfehle in den modernsten **Sommerkleiderstoffen**  
**Rein wollene gestiftete Roben.**  
**Rein wollene Roben mit Soutache Composés**, glatter Stoff mit carirt.  
**Rein woll. taill. beige Mtr. 1,00.**  
**Hauskleiderstoffe**, glatt und gestreift doppelt breit das Meter **75 Pf. u. 90 Pf.**  
**Wäsche Kleiderparende** Meter **60 Pf.**  
**Wäsche Kleiderretoune** Meter **45 Pf.**  
**Damen-Hemden** aus bestem Hemdentuch Stück **1,00 Mk.**  
**Damen-Hemden** mit Besatz Stück **1,25.**  
**Oberhemden, Kragen, Manschetten, Chemisets** aus bestem Seiden billigt.  
**W. L. Gutmann**  
am Heumarkt.

**Eichene Rollwagenbäume**  
haben preiswerth abzugeben  
**W. Stange & Co.**

**Käse.**  
Mehrere 100 Lath **Schweizer-Käse** für Händler und Wiederverkäufer von **60 bis 80 Pfg. per Pfund** empfiehlt  
**Adolf Leuschner,**  
gr. Wollweberstr. 20—21.

**Chineser Finken,**  
reizende überlebensfähige Embryonen, Paar 2,50, 2 Paar 4,50, 3 Paar 6 Mk.  
Graupapageien, in kurzer Zeit sprechen lernend, 18. — Sämtliche ungar. Waldbögel, als: Zeigler, Hänflinge, Girtler u. c. Preisverkauft franco. Versandt gegen Nachnahme. Lebend. Ankauf garantiert.  
**Georg Raabe, Hamburg, Zoolog. Abtheil.**

**Cigarren.**  
Javas, 100 St. 2,30. Sumatras, 100 St. 2 Mk. 50 St. Rechte Hamburger und Bremer Fabrikate, 100 Stück 3 Mk. 50 St. Meine Havanas und Importen, per 100 St. 6 Mk. — Alles garantiert feinstes Aroma u. tadelloser Brand.  
Werben werden zu Cigarros-Preisen abgegeben.  
Wer billige Bezeugnisse für Wiederverkäufer, Restaurateure und Private.  
**Albert Knaack, Verbands-Geschäft, König-Albertstr. 99, dicht an der Falkenwalderstrasse.**  
**Die Stettiner Korkfabrik**  
12 Louisenstr. 12, 1 Treppe, empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Sorten Korken zu billigen Preisen.  
Bierkorken per Mille von 2 Mark an.  
**H. Spielvogel.**

**Gummi-Artikel**, franz. Fabrikat, extra feine Qualität (Gros-Preis) pr. Pfd. 1 Mk. 3 gegen Einwendung.  
**Tarnowski & Lissa, Berlin C., Alexanderstr. 31.**

**Opitz & Schubert, Stettin**  
Pölitzerstr. 93,  
**Destillation, Fabrik feiner Liqueure u. Branntweine.**  
Fabrik sämtlicher Mineralwasser u. Brauselimonaden, nur aus destillirtem Wasser und chemisch reinen Ingredienzien, nach sanitären Vorschriften hergestellt. (Haltbarkeit garantiert.)  
**Haupt-Niederlage**  
für die Provinz Pommern und die Ostseehäfen der Kohlensäure-Industrie **Lychen.**  
**Grösste Spezialfabrik für flüssige Kohlensäure.**  
Lieferungen zu Original-Fabrikpreisen. Flaschen u. Gebinde passen zu jedem Apparat. Günstige Bezugsbedingungen.  
Preislisten werden auf Wunsch portofrei zugesandt.

**Sämtliche Gummi-Artikel**  
verfendet direkt die Gummiwaaren-Fabrik von **O. Lietzmann, Berlin C.,**  
Hofenthalerstr. 44.  
Preislisten gratis und franco.

Wer vermag die Adresse des Inspektors **Ernst Buchholz** anzugeben? Er war 1886 in Jamnadow und 87 in Laaf bei Grambow. Belohn. wird zugesich. Abz. a. Lehrer Böttcher i. Berlin b. Wegezin, Str. Anklam.

15—18000 Mk. per 1. Juli zu sehr sich. St. zu ver- geben. Victoriaplatz 4a, 3. Et. r.

**Dickow's Fernsicht.**  
Grabow, Breitestr. 17a.  
Meine anerkannt schönen Lokaltäten, besonders den schattigen Garten mit imposanter Fernsicht empfehle einem geehrten Publikum zur gefälligen Beachtung. Gleichzeitig mache darauf aufmerksam, daß ich eine geräumige Zimmer für Vereine zur Verfügung stehe, auch kann ich passende Räume für Hochzeiten und größere Gesellschaften abgeben.  
Es wird auch weiterhin mein festes Bestreben sein, mir das Wohlwollen der geehrten Gäste durch streng reelle Bedienung und Verabreichung der besten Speisen und Getränke zu erhalten.  
**Eingang von der Breitestr. 17 und vom Wickenberg.**  
**Fritz Dickow,**  
Grabow, Wickenberg.

**Gotzlow.**  
Heute, Sonntag:  
**Konzert**  
von der Kapelle des Königs-Regiments unter Leitung ihres Dirigenten Herrn **G. Offeney.**  
Anfang 4 Uhr. Entree 15 Pfg.

**Julo.**  
Heute, Sonntag:  
**Konzert**  
von der Kapelle des Königs-Regiments unter Leitung des Herrn **Panse.**  
Anfang 4 Uhr. Entree 15 Pf. **Leo Olwig.**

**Sommerlust.**  
Heute, Sonntag:  
**Erstes großes Militär-Konzert**  
der Kapelle des 9. Infanterie-Regiments (Stargard) unter persönlicher Leitung des Herrn Kapellmeisters **Kohlmann** mit besonders gewähltem reichhaltigen Programm.  
Anfang 4 Uhr. Entree 15 Pfg. **C. Guntow.**

**Bellevue-Theater.**  
Direction: **Emil Schirmer.**  
Sonntag, den 11. Mai 1890:  
Novität! **Der Zaungast.**  
Aufspiel in 4 Akten von D. Blumenthal.  
Großes Garten-Konzert.  
Montag: **Der Rigeunerbaron.**